



## Zu Punkt der Tagesordnung

<b>Beschlussvorlage</b> - öffentlich -		<b>Drucksache</b> <b>0640/2013</b>
		<b>Einbringung</b>
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Federführung</b>
Ö 29.08.2013	Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit	Stadtrat Möller
Ö 05.09.2013	Jugendhilfeausschuss	Stadtrat Möller
Ö 12.09.2013	Ausschuss für Schule und Sport	Stadtrat Möller
Ö 19.09.2013	Ratsversammlung	Stadtrat Möller
<b>Betreff:</b> Kieler Arbeitsbündnis zur Verbesserung des Übergangs Schule-Beruf		

### Antrag:

1. Zugestimmt wird dem Aktionspapier des Kieler Arbeitsbündnisses zur Verbesserung des Übergangs Schule-Beruf (Anlage1).
2. Die konkreten Maßnahmen zur Verbesserung des Übergangs sowie die Indikatoren zu deren Erfolgsmessung werden zustimmend zur Kenntnis genommen (Anlage 2).

### Begründung:

Der Ausschuss für Schule und Sport hat auf seiner Sitzung am 01.12.2009 die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die Entwicklung einer Bildungsregion Kiel vorzulegen. Ziel sollte dabei sein, dass schulische Bildung in der neu zu schaffenden Bildungsregion von allen verantwortlichen Ebenen koordiniert getragen wird (Drucksache-Nr. 0785/2009).

Die Verwaltung hat bereits in der Zwischenzeit der Selbstverwaltung Zwischenstände und Ergebnisse vorgelegt (siehe Drucksache Nr. 0492/2010, 0067/2011, 0187/2012)

Im Rahmen der Aktivitäten zur Bildungsregion Kiel und des Regionalen Übergangsmanagements hat sich im September 2012 das Kieler Arbeitsbündnis zur Verbesserung des Übergangs Schule – Beruf gegründet. Gründungsmitglieder sind das Dezernat für Soziales, Jugend, Gesundheit, Wohnen, Schule und Sport der Landeshauptstadt Kiel, das Jobcenter Kiel, die Kieler Agentur für Arbeit sowie das Schulamt. Als Partner hinzu gewonnen wurden die Kreishandwerkerschaft, die Industrie- und Handelskammer und der Unternehmensverband Nord (siehe Anlage 1).

In einem mehrmonatigen Prozess wurden von den Bündnispartnern unter Einbindung des Kieler Bildungsbeirates und der 2. Kieler Bildungskonferenz konkrete Maßnahmen zur

Verbesserung des Übergangs sowie Indikatoren zu deren Erfolgsmessung entwickelt (siehe Anlage 2).

Diese Maßnahmen und Indikatoren werden in jährlichen Auswertungskonferenzen überprüft. Die Ergebnisse dieser Erfolgsmessung werden anhand von Kernindikatoren in den Bildungsberichten der Landeshauptstadt Kiel veröffentlicht werden (Aufbau eines Bildungsmonitorings).

Desweiteren wird die konkrete Zusammenarbeit und Abstimmung der Bündnispartner fortgeführt. Die zentralen Ergebnisse der jährlichen Erfolgsmessung werden sowohl der Ratsversammlung als auch dem Kieler Bildungsbeirat vorgelegt (vgl. Drucksache 0287/2013).

Der fokussierte Prozess im Rahmen der Schwerpunktsetzung der Bildungsregion markiert lediglich den Start der Zusammenarbeit mit den vereinbarten Verbindlichkeiten. Die Verstetigung und kontinuierliche Erfolgsmessung ist unabdingbar.

Es ist wichtig, den notwendigen städtischen Beitrag zur Verstetigung der kommunalen Verantwortungsgemeinschaft in der Bildungsregion Kiel auch zukünftig sicherzustellen. Das betrifft die Frage der Weiterentwicklung des Bildungsbüros und des Bildungsmanagements, die es zeitnah zu beantworten gilt. Der Großteil der Projektfinanzierung des Bildungsbüros läuft ab Herbst 2014 aus und neben dem Regionalen Übergangsmanagement müssen auch die zukünftigen Schwerpunktthemen der Bildungsregion eine strategisch und koordinierende Verstetigung finden, um eine nachhaltige Verbesserung der Bildungsqualität in der Bildungsregion Kiel zu erreichen.

Entsprechende konzeptionelle Überlegungen werden in Kürze dem Ausschuss vorgelegt.

Adolf-Martin Möller  
Stadtrat

**Anlage:**